FÜR MESSBAREN ERFOLG

SOEHNLE PROFESSIONAL

BETTENWAAGE 7711

Bedienungsanleitung

Medizin, Gesundheit und Wellness

www.soehnle-professional.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Informationen S. 3
Verwendungszweck S. 3
CE-Kennzeichnung S. 3
Klassifizierung S. 4
Sicherheitshinweise S. 4
Verwenden von Zusatzgeräten S. 4
Anwendungsteil S. 4
Das Bedienkonzept S. 4
Wartung und Service S. 4
Reinigung S. 5
Entsorgung S. 5
Hinweis S. 5
Gewährleistung/Haftung S. 5

2. Inbetriebnahme S. 7
Aufstellen der Waagenelemente S. 7
Einschalten/Ausschalten S. 7
Funkverbindung S. 8
Ausschalten S. 8
Akkus laden S. 8

3. Eingabe und Steuerung S. 10
Tastatur zur Eingabe und Steuerung S. 10
Alphanumerische Eingabe S. 11
Displayanzeige S. 12
Symbole/Zeichen S. 12

4. Einstellmodus S. 13
Tastatur im Einstellmodus S. 13
Übersicht Menüführung S. 14
Aufruf des Einstellmodus S. 15
Eingabe im Einstellmodus S. 15
Einstellungen im Einstellmodus S. 15
Einstellungen im Menü »Programmeinstellungen« S. 15
Einstellungen im Menü »Terminal« S. 15

5. Funktionen S. 17
Einschalt-Nullstellen S. 17
Manuelles Nullstellen S. 17
x10 (mal 10)-Anzeige S. 17
Wiegen und Tarieren S. 17
Wiegen mit ermitteltem Tara S. 17
Wiegen mit manuell eingegebenem Tara S. 18
Wiegen mit eingespeicherten Tarawerten S. 18
Zwischentara/Dialysefunktion S. 20
Fehlermeldung beim Tarieren S. 21
Anzeige des Taraspeichers S. 21
BMI-Funktion S. 21
Hold-Funktion S. 21
Drucken S. 22
Belegung der F-Taste S. 23

6. Fehlermeldungen S. 24

7. Technische Informationen S. 26
Technische Daten S. 26
Weitere techn. Informationen S. 26
Hinweis zur Aufstellung der Waage S. 26
Elektronisches Typenschild und Eichzähler S. 27
Erläuterung der Schilder und Symbole S. 27

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Danke, dass Sie sich für dieses Soehnle Professional-Produkt entschieden haben. Dieses Produkt ist mit allen Merkmalen modernster Technik ausgestattet und für einfachste Bedienung optimiert. Wenn Sie Fragen haben oder an Ihrem Gerät Probleme auftreten, die in der Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Soehnle Professional-Servicepartner oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.soehnle-professional.com**.

Verwendungszweck

Gewichtsermittlung liegender Personen. Das Gerät darf nur zu diesem Zweck benutzt werden. Jeder andere Gebrauch ist untersagt. Mitteilungen über Fehler, die den Patienten oder das Bedienpersonal gefährden können, sowie über Fehler die zur Verfälschung von Messergebnissen führen, sind schriftlich dem Medizinproduktberater des Herstellers (Adresse siehe Anschrift) mitzuteilen. Diese Bedienungsanleitung sowie die Bedienungsanleitung des Anzeigeterminals 3020 sind Bestandteil des Gerätes. Sie sind in Gerätenähe bereitzuhalten. Das genaue Beachten dieser Anweisung ist Vorraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung des Gerätes. Wenn das Gerät nicht bestimmungsgemäß arbeitet, liegt der Verdacht auf einen Schaden vor. Das Gerät muss dann unbedingt einer von Soehnle Professional autorisierten Servicestation zugeführt werden. Bei einer Reparatur durch eine autorisierte Servicestation dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Diese Originalteile sind in der Service-Dokumentation (Ersatzteil-Liste: 470.014.037 Waage / 470.630.273 Auswertegerät / 470.014.038 Lastenaufnehmer) mit Bestell.-Nr. beschrieben.

Soehnle Professional übernimmt eine Verantwortung für die Sicherheit des Gerätes nur dann, wenn diese Hinweise beachtet und das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung betrieben werden. Das Gerät ist ein medizintechnisches Gerät und darf nur von Personen angewendet werden, die aufgrund ihrer Ausbildung über Kenntnisse verfügen, die eine sachgerechte Handhabung gewährleistet. Der Anwender hat sich vor einer Anwendung des Gerätes von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes zu überzeugen. Der Bedienende muss mit der Bedienung des Gerätes vertraut sein. Das Gerät ist nicht für explosionsgefährdete Bereiche medizinisch genutzter Räume bestimmt. Explosionsgefährdete Bereiche können durch Verwendung von brennbaren Anästhesiemittel, Hautreinigungs- und Hautdesinfektionsmittel entstehen.

CE-Kennzeichnung

Produkt trägt das CE-Zeichen nach folg. Richtlinien:

- 89/336/EWG Elektromagnetischer Verträglichkeit
- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 90/384/EWG nichtselbständige Waagen
- 93/42/EWG Medizinprodukte (Einordnung Klasse I mit Messfunktion)

Klassifizierung

- Medizinprodukt der Klasse I mit Messfunktion
- ⧈ Elektrische Schutzklasse II (schutzisoliert, mit doppelt isolierter Funktionserde)
- Kein Anwendungsteil
- Wasserschutz nach IEC529: IPX2.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte vor Inbetriebnahme des Gerätes die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Sie enthalten wichtige Hinweise für die Installation, die bestimmungsgemäße Verwendung und die Wartung des Gerätes. **Der Hersteller haftet nicht, wenn nachstehende Hinweise nicht beachtet werden:** Bei Verwendung elektrischer Komponenten unter erhöhten Sicherheitsanforderungen sind die entsprechenden Bestimmungen einzuhalten. Arbeiten am Gerät nie unter Spannung durchführen. Bei unsachgemäßer Installation entfällt die Gewährleistung. Elektrische Anschlussbedingungen müssen mit den auf dem Netzgerät aufgedruckten Werten übereinstimmen. Die Geräte sind für den Betrieb in Gebäuden konzipiert. Beachten Sie die zulässigen Umgebungstemperaturen für den Betrieb (Technische Informationen). Das Gerät erfüllt die Anforderungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Überschreitungen der in den Normen festgelegten Höchstwerte sind zu vermeiden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Soehnle Professional-Servicepartner.

Warnung: Eine Änderung dieses Medizingerätes ist nicht erlaubt. Dieses Gerät darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden. Wird das Medizingerät geändert, müssen zur Sicherstellung des weiteren sicheren Gebrauchs geeignete Untersuchungen und Prüfungen durchgeführt werden.

Verwendung von Zusatzgeräten

Es dürfen nur Zusatzgeräte (Drucker, Computer) an den seriellen Datenausgang angeschlossen werden, die konform der EN 60601-1 sind oder es ist eine geeignete Trennvorrichtung zwischenzuschalten.

Anwendungsteil

Die Waage besitzt kein Anwendungsteil. Kein Teil ist für eine direkte Berührung durch den Patienten vorgesehen. Die Ableitströme wurden an den Lastaufnehmern gemessen, entsprechend der Klassifizierung der Anwendungsteile Typ B.

Das Bedienkonzept

Die Bedienung des Gerätes erfolgt über die Tastatur. Den Tasten sind in den unterschiedlichen Modi unterschiedliche Funktionen zugeordnet.

Wartung und Service

Die Messtechnische Kontrolle wurde bei der Herstellung durch die Ersteichung durchgeführt. Weitere regelmäßige messtechnische Kontrollen (Nacheichung) sind entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln durch die zuständigen Eichbehörden durchzuführen. Reparaturen dürfen nur von einer durch Soehnle Professional autorisierten Stelle unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden.
Das Medizingerät ist mit einer nicht abnehmbaren

Netzleitung ausgestattet. Die Netzleitung darf von Instandhaltungspersonal nicht ausgetauscht werden.

Reinigung

Vor jeder Reinigung ist das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen. Das Gerät darf nur mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Auf keinen Fall darf Wasser in das Gerät eindringen. Desinfektionsmittel darf nur an der Folientastatur der Anzeige angewendet werden. Besprühen des Gerätes und des Anschlussteckers sind unzulässig.
Folgende Desinfektionsmittel sind erlaubt:
Brennspiritus; Isopropanol; 2%ige Kohrsolin; 1%ige wässerige Sokrena-Lösung; 5%iges Sagrotan; 5%iges Gigasept.

Entsorgung

Das Gerät enthält nach dem derzeitigen Wissensstand keine speziell umweltgefährdenden Stoffe. Dieses Produkt ist nicht als normaler Abfall zu behandeln, sondern muss an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre Gemeinde, die kommunalen Entsorgungsbetriebe oder der Firma, von der Sie das Produkt gekauft haben.
Batterie-Entsorgung: Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzl. verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien als Sondermüll bei den öffentl. Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien: Pb = Batterie enthält Blei, Cd = Batterie enthält Cadmium, Hg = Batterie enthält Quecksilber.
Zum Betrieb der Lastaufnehmer werden Blei-Gel-Batterien verwendet. Diese sind ebenfalls als Sondermüll zu entsorgen bzw. bei einem Neukauf an den Händler zurückzugeben.

Hinweis

Dieses Gerät ist entsprechend der geltenden EG-Richtlinie 89/336/EWG funkentstört. Unter extremen elektrostatischen sowie elektromagnetischen Einflüssen z.B. beim Betreiben eines Funkgerätes oder Mobiltelefons in unmittelbarer Nähe des Gerätes kann jedoch eine Beeinflussung des Anzeigewertes verursacht werden. Nach Ende des Störeinflusses ist das Produkt wieder bestimmungsgemäß benutzbar, ggfs. ist ein Wiedereinschalten erforderlich.
Das Gerät ist ein Messinstrument. Luftzug, Vibrationen, schnelle Temperaturänderungen und Sonneneinstrahlung können zur Beeinflussung des Wägeergebnisses führen. Die Waage entspricht der Schutzart IP 54. Hohe Luftfeuchtigkeit, Dämpfe, aggressive Flüssigkeiten und starke Verschmutzung sind zu vermeiden.

Gewährleistung/Haftung

Soweit ein von Soehnle Professional zu vertretender Mangel der gelieferten Sache vorliegt, ist Soehnle Professional berechtigt, wahlweise den Mangel entweder zu beseitigen oder Ersatz zu liefern. Ersetzte Teile werden Eigentum von Soehnle Professional. Schlägt die Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung fehl, gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die

Gewährleistungszeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs.
Bitte bewahren Sie die Rechnung als Nachweis auf. Im Servicefall kontaktieren sie bitte Ihren Händler oder den Soehnle Professional Kundendienst. Bei einer Reparatur durch eine autorisierte Servicestation dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Soehnle Professional übernimmt eine Verantwortung für die Sicherheit des Gerätes nur dann, wenn diese Hinweise beachtet und das Gerät in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung betrieben wird.
Keine Gewähr wird insbesondere übernommen für Schäden, die aus den nachfolgenden Gründen entstehen: Ungeeignete, unsachgemäße Lagerung oder Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder durch Dritte, natürliche Abnützung, Veränderung oder Eingriffe, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, insbesondere übermäßige Beanspruchung, chemische, elektrochemische, elektrische Einflüsse oder Feuchtigkeit, sofern diese nicht auf ein Verschulden von Soehnle Professional zurückzuführen sind.

Sollten betriebliche, klimatische oder sonstige Einflüsse zu einer wesentlichen Veränderung der Verhältnisse oder des Materialzustandes führen, entfällt die Gewährleistung für die einwandfreie Gesamtfunktion der Geräte. Soweit Soehnle Professional im Einzelfall Garantie gibt, bedeutet dies die Freiheit von Mängeln am Liefergegenstand in der Garantiezeit. Originalverpackung für einen eventuellen Rücktransport aufbewahren.

Soehnle Professional GmbH & Co. KG
Manfred-von-Ardenne-Allee 12
DE-71522 Backnang
Telefon +49 (0) 71 91 / 34 53-0
Tefelax +49 (0) 71 91 / 34 53-211
www.soehnle-professional.com

2. INBETRIEBNAHME

Aufstellen der Waagenelemente

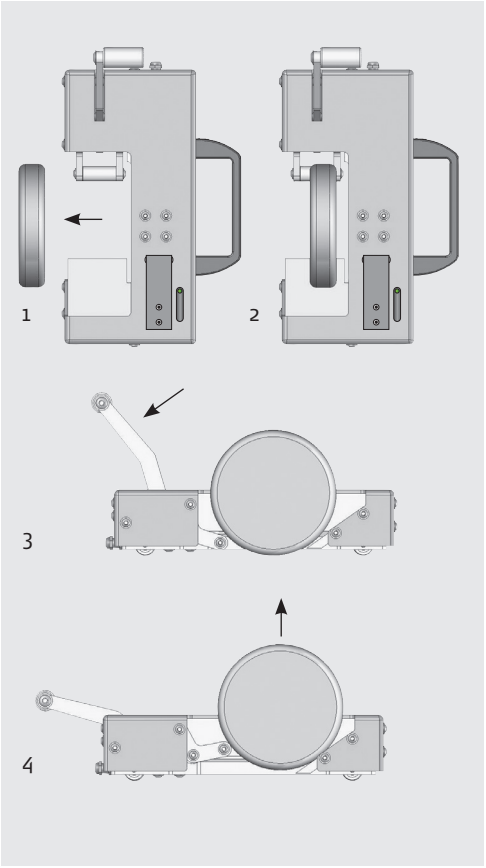
Das Anzeigegerät ist so aufzustellen, dass eine Trennung vom Netz einfach bewerkstelligt werden kann.

Akkus in alle vier Lastaufnehmer einlegen. Sobald die Akkus eingelegt sind, beginnen die Lastaufnehmer zu senden und versuchen, eine Funkverbindung zum Anzeigegerät herzustellen.

Achtung (Abb. 1–4 rechts):
Vor dem Einschalten der Waage die Lastaufnehmer unter den 4 Rädern des Krankenbetts platzieren. Lastaufnehmer bis auf Anschlag unter die Räder stellen. Hebel nach unten drücken und Bettenrad anheben. (Die Lastaufnehmer sind zur Aufnahme von Raddurchmessern von 130–160 mm ausgelegt! Kleinere Durchmesser optional.)

Einschalten/Ausschalten

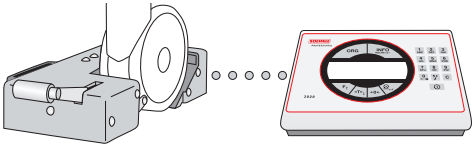
Das Anzeigegerät über die EIN/AUS-Taste ein- bzw. ausschalten.



Im Display erscheint »SOEHNLE PROFESSIONAL« zusammen mit einem Suchsymbol solange, bis die Funkverbindung zu den Lastaufnehmer aufgebaut ist. Dies dauert in der Regel 20–60 Sekunden.

Sobald die Funkverbindung zu den Lastaufnehmer besteht, erscheint in der Anzeige der aktuelle Brutto-Gewichtswert.

Funkverbindung



Die Bluetooth-Funkverbindung funktioniert über eine max. Entfernung von 5 m, wenn sich keine Trennwand zwischen Lastaufnehmer und Anzeigegerät befindet. Nach kurzzeitigen Unterbrechungen (z.B. Austausch eines Akkus oder Kontaktverlust eines Akkus durch Erschütterung) wird die Verbindung automatisch innerhalb weniger Sekunden wieder hergestellt. Beim Verbindungsaufbau erscheint folgendes Symbol ⌛.

Ausschalten

Sind die Sensoren belastet oder haben Sie ein Menü aufgerufen, schaltet die Waage erst nach 5 Sekunden drücken der EIN/AUS-Taste aus.
Es ist nicht möglich, die Waage auszuschalten, solange diese im Editierbereich des Einstellmodus auf eine Eingabe wartet. Zum Ausschalten muss der Editierbereich verlassen werden.
Die Lastaufnehmer haben keinen Ein-/Ausschalter, sie werden durch Entnahme der Akkus ausgeschaltet.

OFF-Anzeige
Wird die Waage ausgeschaltet, verbleibt aber an der Versorgungsspannung, so wird im Display »OFF« angezeigt (Medizinrichtlinie).

Akkus laden

Öffnen Sie den Deckel der Akkuladestation. Es sind vier Ladeschächte für das gleichzeitige Laden von vier Akkus vorhanden.
Die vier LEDs zeigen den Ladezustand je Akku an. Die fünfte LED der Ladestation ist die Netzkontrollanzeige des Ladegerätes.

LED-Status-Anzeige Ladegerät (pro Ladeschacht):
- LED leuchtet orange: Akku wird geladen
- LED leuchtet grün: Akku geladen – Erhaltungsladung

LED-Status-Anzeige des Lastaufnehmers: Anzeigegerät ist eingeschaltet (Funkverbindung aktiv)
- LED leuchtet grün: Akku geladen
- LED blinkt grün, überwiegend an, nur kurze Zeit aus: Akku hat noch genügend Kapazität für problemlosen Betrieb
- LED blinkt grün, überwiegend aus, nur kurze Zeit an: Akku fast leer, Akku muss geladen werden

Anzeigegerät ist aus oder im Stand-by-Betrieb
- LED leuchtet ca. 2 Min. grün und beginnt dann durch blinken (überwiegend aus) den Standby-Zustand zu signalisieren

Die Ladezeit für leere Akkus beträgt ca. 4 Stunden. Akkus sollten satzweise geladen und getauscht werden.
Die Akkus können beliebige Zeit in der eingeschalteten Ladestation bleiben.

Anzeige des Verbindungszustandes:
INFO-Taste + 1 drücken. Folgendes erscheint dann z.B. im Display:

Lastenaufnehmer	Status	Akkuspannung
1: 0080025005BB7	OK	6,3 V
2: 0080025005C0D	Fehler	
3: 0080025005C70	OK	6,3 V
4: 0080025005ADC	OK	6,3 V

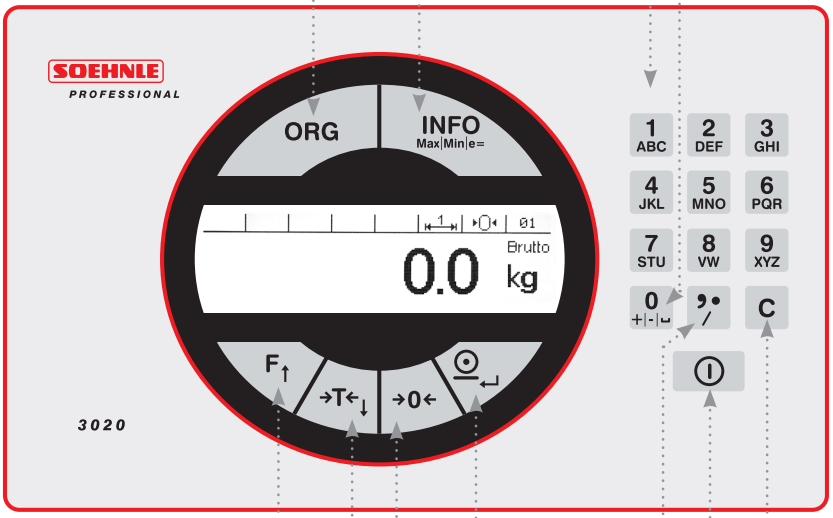
Akku-Laufzeit:
Die Kapazität der Akkus reicht für ca. 12 Std. Dauerbetrieb. Ist die Waage vorwiegend ausgeschaltet (90% AUS), können die Akkus bis zu 125 Std. in den Lastaufnehmern verbleiben, bevor sie geladen werden müssen.
Achtung: Auch im ausgeschalteten Zustand des Anzeigengerätes wird die Bluetooth-Verbindung regelmäßig aktiviert, deshalb werden die Akkus auch in diesem Zustand entladen und müssen spätestens nach 125 Std. wieder geladen werden.

Empfehlung:
Akkus nach dem Ausschalten des Anzeigengerätes immer aus dem Lastenaufnehmer nehmen und in die Batteriebox oder Ladestation bringen. Damit ist sichergestellt, dass die Waage bei Wiederinbetriebnahme zuverlässig arbeitet.

Bei Nichtbenutzen der Bettenwaage müssen die Akkus aus den Lastaufnehmern entnommen werden um eine Tiefentladung zu verhindern. Im Lieferumfang sind acht Akkus enthalten.

3. EINGABE UND STEUERUNG

Tastatur zur Eingabe und Steuerung



Alphanumerische Eingabe

Mit der kombinierten Zahlen-/Buchstabentastatur können alphanumerische Eingaben erfolgen.

Arten der Eingabefelder

- Anzeigefelder ohne Schreibmöglichkeit
- Anzeige-/Schreibfelder mit Möglichkeit der numerischen Eingabe
- Anzeige-/Schreibfelder mit Möglichkeit der alphanumerischen Eingabe

Ablauf der Eingabe

Numerische Felder: Mittels der TASTATUR können die Ziffern 0 bis 9 direkt eingegeben werden. Die Eintragung erfolgt rechtsbündig. Unter der zuletzt eingegeben Ziffer blinkt ein Cursor. Die C-Taste löscht die mit Cursor markierte Ziffer. Die NULLSTELL-Taste bricht die Eingabe ohne Übernahme neuer Eingabewerte ab, bestehende Werte bleiben erhalten. Die ENTER-Taste übernimmt den eingegebenen Wert und schaltet wieder zurück zum Anwendungsprogramm. Die Vorgabe, ob Punkt, Komma oder keine Dezimaltrennung erfolgen soll, wird im Einstellmodus (Einstellmodus › Terminal › Anzeige › Dezimaltrennung, s.S. 14) definiert. Das Eingabefeld kann nur bis zur vorgegebenen Zeichenzahl beschrieben werden, weitere Eingabe wird nicht angezeigt und nicht übernommen.

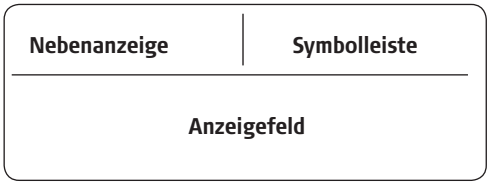
Alphanumerische Felder: Den Zahlen-Tasten sind in Mehrfachbelegung auch Buchstaben (nur Großschreibweise möglich) und Zeichen zugeordnet. Hinter der 0-(Null)-Taste verbirgt sich z.B. +, – und das Leerzeichen. Darüber hinaus steht die SONDERZEICHEN-Taste zur Verfügung.

Wird nach Drücken einer Zahlen-Taste diese innerhalb einer Sekunde erneut gedrückt, dann aktiviert dies rollierend, die der Taste jeweils zugeordneten Zeichen. Erfolgt innerhalb einer Sekunde kein weiterer Tastendruck, wird das aufgerufene Zeichen übernommen und der Cursor rückt eine Position weiter.
Reine Zahleneingaben können ohne Wartezeit direkt aufeinander erfolgen, solange eine Zahl nicht mehrfach hintereinander eingegeben wird. Unter der einzugebenden Position blinkt ein Cursor.
Mit der F-Taste und der TARA-Taste kann der Cursor nach links und rechts verschoben werden. Die C-Taste löscht das letzte links vom Cursor befindliche Zeichen oder das Zeichen unter dem der Cursor blinkt.

Die NULLSTELL-Taste bricht die Eingabe ohne Übernahme neuer Eingabewerte ab, bestehende Werte bleiben erhalten. Die ENTER-Taste übernimmt den eingegebenen Wert und schaltet wieder zurück zum Anwendungsprogramm. Das Eingabefeld kann nur bis zur vorgegebenen Zeichenzahl beschrieben werden, weitere Eingabe überschreibt das letzte Zeichen.

Display-Anzeige

Das Display zeigt situationsabhängig unterschiedliche Ansichten. Es ist in folgende Anzeigefelder unterteilt:



Nebenanzeige
Zeigt z.B. BMI, Brutto, Netto. Kann auf Wunsch entsprechend den Programmeinstellungen mit der F-Taste eingeschaltet werden.

Symbolleiste
Zeigt Informationen zum Status der aktiven Messstelle.

Anzeigefeld
Zeigt Gewichtswert, Dimensionskennzeichen.

Symbole/Zeichen

Symbole in der Symbolleiste

Alibispeicherfüllstand 100%

Alibispeicherfüllstand 80%

Alibispeicherfüllstand leer

Tastensperre

Mehrbereich/Mehrteilung 1

Mehrbereich/Mehrteilung 2

Mehrbereich/Mehrteilung 3

Auflösung x10 (10-fach)

Null

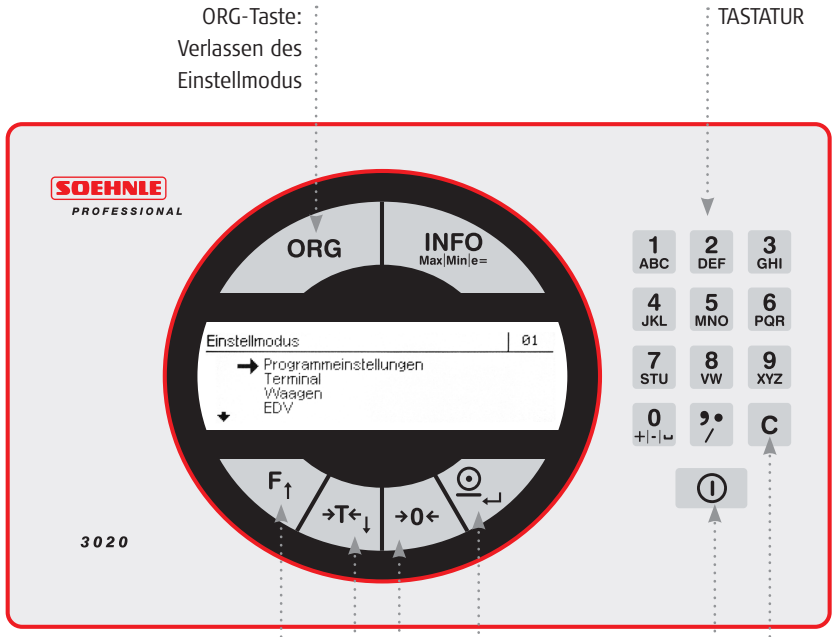
Holdfunktion aktiv

Dimensionszeichen

Zeichen für Stillstand
Nach Auflegen der Last (Bett, Patient etc.) benötigt die Waage Zeit um sich einzuschwingen. Solange kein Stillstand eingetreten ist, ist das Dimensionszeichen (kg, lb) ausgeblendet. Wenn Stillstand eingetreten ist und ein stabiler Wert vorliegt wird dies durch das Einblenden des Dimensionszeichens angezeigt.

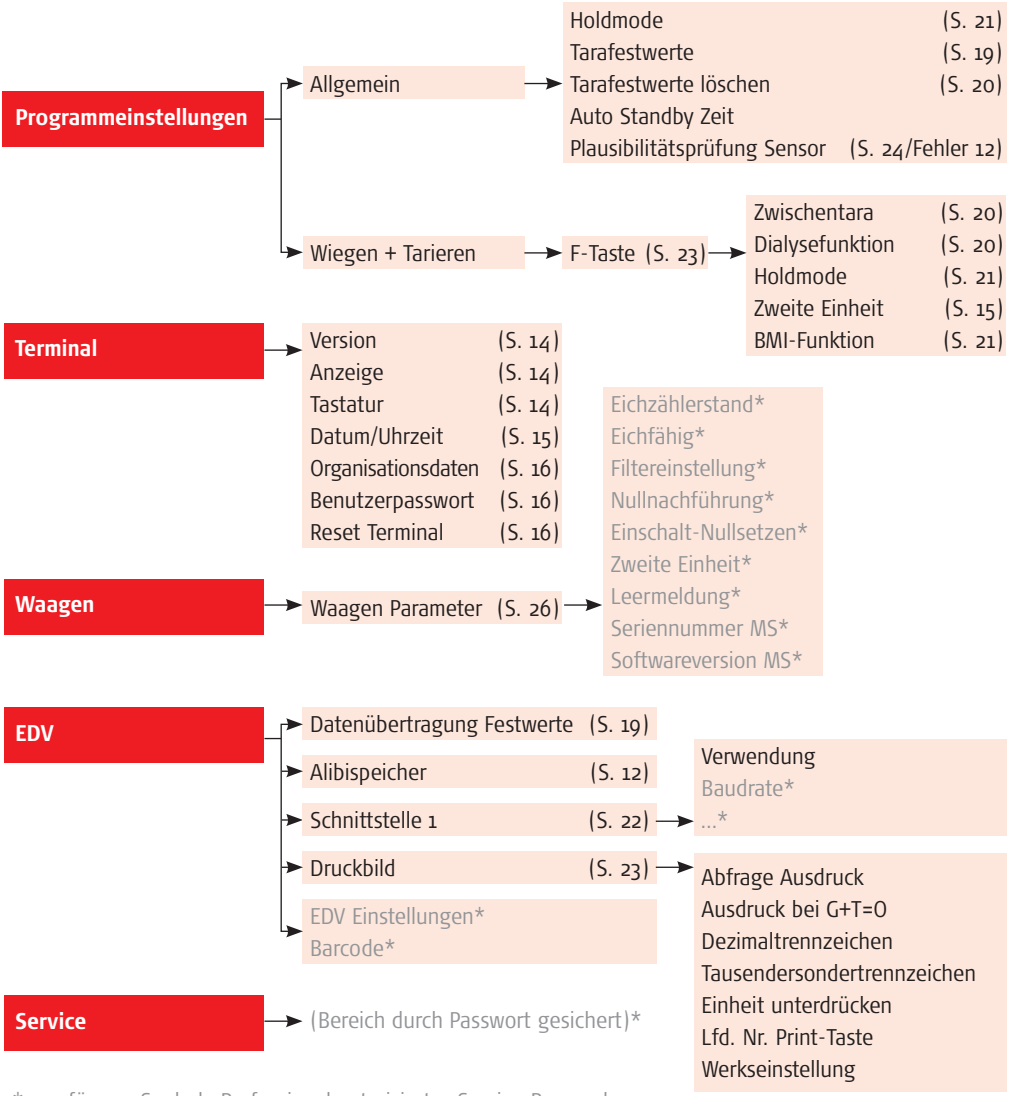
4. EINSTELLMODUS

Tastatur im Einstellmodus



Übersicht Menüführung

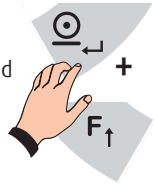
Folgende Einstellmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:



* nur für von Soehnle Professional autorisiertes Service-Personal

Aufruf des Einstellmodus

Schalten Sie das Gerät ein. Nach der Einschaltroutine startet das Gerät automatisch das zuletzt aktivierte Anwendungsprogramm. Zum Aufruf des Einstellmodus zuerst ENTER- und dann F-Taste gleichzeitig drücken. Sie befinden sich nun im Auswahlmenü Einstellmodus.



Eingabe im Einstellmodus

In den meisten Fällen treffen Sie eine Auswahl aus verschiedenen angebotenen Einstellungen.
Bei editierbaren Werten ist numerische oder alphanumerische Eingabe über die TASTATUR möglich.

Einstellungen im Einstellmodus

Mit den Parametern im Einstellmodus können Sie das Anwendungsprogramm »Wiegen und Tarieren« auf Ihre individuellen Anforderungen anpassen.

Einstellungen im Menü »Programmeinstellungen«

Im Einstellmodus »Programmeinstellungen« können Sie das Anwenderprogramm Ihrer Waage – beim Betrieb als Bettenwaage ist das grundsätzlich »Wiegen und Tarieren« – an Ihre spezifischen Anforderungen anpassen.

Einstellungen im Menü »Terminal«

Im Einstellmodus »Terminal« finden Sie folgende Abfrage- bzw. Einstellmöglichkeiten.

Version

Softwarestand AZG	Nur Anzeige
Anwendersoftware AZG	Nur Anzeige
Seriennummer AZG	Nur Anzeige
Seriennummer Zentralplatine	Nur Anzeige

Anzeige

Hintergrundbeleuchtung	Einstellung Leuchtkraft, Eingabe in Prozent über Zifferntastatur; 0% = dunkel, 100% = volle Leuchtkraft; Werkseinstellung: 80%
Kontrast	Einstellung Kontrast, Eingabe in Prozent über Zifferntastatur; 1% ist geringste Einfärbung, 100% ist volle Einfärbung; Werkseinstellung 50%
Sprache	Deutsch/Englisch/ Französisch
Dezimaltrennung	Komma, Punkt oder keines; Werkseinstellung: Komma
Zweite Einheit	g/t/lb/mg/oz (zusätzl. Feld in der Anzeige)

Tastatur

Tastatursperre	Es können einzelne, mehrere oder alle Tasten gesperrt werden. Durch Tastendruck auf die zu sperrende Taste kann der Status der Taste

	von offen zu gesperrt u. umgekehrt verändert werden. Zur Übernahme ENTER-Taste 3 Sekunden drücken.
Tastenbeep	Auswahl »aus« oder »ein« Bestätigungsbeep bei der Tastenbetätigung. Werkseinstellung: »aus«
Quittungsbeep	Auswahl »aus« oder »ein« Qittierungsbeeb bei der Ausführung einer Funktion. Werkseinstellung: »aus«

Datum/Uhrzeit

Uhrzeit	Eingabe über TASTATUR, Uhr läuft ab Bestätigung der ENTER-Taste
Datum	Eingabe über TASTATUR
Datumsformat	Auswahl europäisches oder imperiales Datum; Werkseinstellung: europäisch

Organisationsdaten

Bezeichnung ORG A	Eingabe d. Bezeichnung des Organisationsdatenspeichers A; Ziffern oder Text über TASTATUR, z.B. »Bettennummer«, »Zimmernummer« max. 12 Zeichen
Bezeichnung ORG B/ ORG C/ ORG D	Weitere Eingabenmöglichkeiten für andere Organisationsdatenspeicher, s.o.

Benutzerpasswort

Anlegen/Ändern	Eingabe d. Passwortes mit bis zu 8 Zeichen über Tastatur; Nach Aktivierung ist der Einstellmodus nur noch über Passwort zu erreichen. Bei vergessenem Passwort gibt die Eingabe des Wortes CLEAR den Zugang frei.
Löschen	Löscht das Passwort und gibt Zugang wieder frei

Reset Terminal

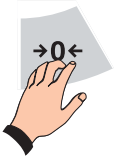
Nicht ausführen/ Ausführen	»Ausführen« löscht alle individuellen Einstellungen des Terminals und setzt auf Werkseinstellung zurück.

5. FUNKTIONEN

Einschalt-Nullstellen

Bei jedem Einschaltvorgang wird der von den Lastaufnehmern gesendete Gewichtswert auf Null gesetzt, so lange dieser weniger als 50% des max. Wägebereiches beträgt. Damit wird das leere Bett tariert, die Gewichtsanzeige geht auf Null.

Manuelles Nullstellen

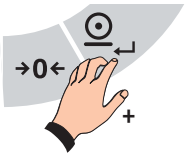


Das manuelle Nullstellen korrigiert kleine Abweichungen vom Nullpunkt, z.B. durch Verschmutzung der Waage. In der Symbolleiste erscheint bei Null-Anzeige folgendes Zeichen: ›0‹.

Nullstellbereich eichfähig und nicht eichfähig: –1 bis +3% vom Wägebereich.

Ist Nullstellen nicht möglich, erscheint für zwei Sekunden die Fehlermeldung »Oberhalb Nullstellbereich« oder »Unterhalb Nullstellbereich«.

x10(mal 10)-Anzeige

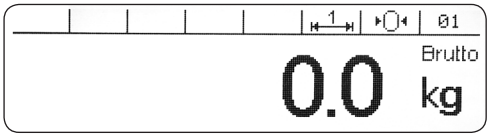


Zeigt den Gewichtswert mit einer weiteren Dezimalen in 10-fach höherer Auflösung.

Schalten Sie durch gleichzeitiges Drücken zuerst der ENTER- und dann der NULLSTELL-Taste auf die x10-Anzeige. Die x10-Funktion darf bei einer eichfähigen Waage gemäß dem Eichgesetz nur kurzfristig zu Kontrollzwecken aktiviert werden, daher ist sie so programmiert, dass sie sich automatisch nach 5 sec. wieder ausschaltet. Solange die 10-fach höhere Anzeige ausgewählt ist, erscheint x10 in der Symbolleiste. Beim Ausschalten des Geräts wird die Funktion deaktiviert.

Wiegen und Tarieren

Displayansicht



Wiegen mit ermitteltem Tara

Ermitteln und Tarieren eines Bettengewichtes ohne Patient.

Stellen Sie das leere Bett einschließlich Bettwäsche auf die Waage. Drücken Sie die TARA-Taste. Der Tarawert wird gespeichert, die Gewichtsanzeige geht auf Null. Jetzt kann der Patient ins Bett gelegt werden. Das Gewicht wird mit dem Hinweis Netto angezeigt.

Wert im Taraspeicher anzeigen

Zur Anzeige des Taraspeichers drücken Sie INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Die NULLSTELL-Taste beendet die Anzeige.

Tara-Wert nachträglich manuell verändern

Tara-Wert anzeigen durch drücken der INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Den neuen Wert über die TASTATUR eingegeben. Die NULLSTELL-Taste bricht die Eingabe ab, bestehender Wert bleibt erhalten oder neuen Tara-Wert mit drücken der TARA-Taste speichern. Bestätigung mit der ENTER-Taste und Rückkehr zum Anwendungsprogramm.

Wiegen mit manuell eingegebenem Tara

Wenn der Patient bereits im Bett liegt, kann bei bekanntem Bettengewicht dieses manuell tariert werden.

Geben Sie das Bettengewicht (Taragewicht) über die TASTATUR ein. Die Eingabe erscheint in der Anzeige mit der aktuellen Gewichtseinheit. Drücken Sie nun die TARA-Taste. Die Eingabe wird in den Taraspeicher übernommen und das Taragewicht von der Gewichtsanzeige abgezogen. Das so ermittelte Gewicht des Patienten wird mit dem Hinweis Netto angezeigt.

Wert im Taraspeicher anzeigen

Zur Anzeige des Taraspeichers drücken Sie INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Die NULLSTELL-Taste beendet die Anzeige.

Tara-Wert nachträglich manuell verändern

Tara-Wert anzeigen durch drücken der INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Den neuen Wert über die TASTATUR eingegeben. Die NULLSTELL-Taste bricht die Eingabe ab, bestehender Wert bleibt erhalten oder neuen Tara-Wert mit drücken der TARA-Taste speichern. Bestätigung mit der ENTER-Taste und Rückkehr zum Anwendungsprogramm.

Wiegen mit eingespeicherten Tarawerten

Bekannte Bettengewichte können als Tarawert in einem spannungsausfallsicheren Speicher abgelegt und bei Bedarf aufgerufen werden (100 unterschiedliche Bettengewichte sind möglich).

Jeder Speicherplatz verfügt über:

- Dreistellige laufende Nummer
- Bezeichnung (Text 18 Zeichen)
- Tarawert

Taragewichte in Tarafestwertspeicher eingeben

- **Aufruf des Eingabemenüs (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Allgemein › Tarafestwerte)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen«, mit ENTER-Taste bestätigen.
- Anzeige »Allgemein« mit ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste zu »Tarafestwerte« takten und mit ENTER-Taste übernehmen.

Eingabe der Werte

- Falls noch kein Taraspeicher belegt ist, wird der erste freie, sonst der zuletzt angewählte Tarafestwertspeicher angezeigt.
- ORG-Taste und anschließend ENTER-Taste betätigen, das Eingabefeld für die Bezeichnung eines neuen Taraspeichers wird angezeigt.
- Eingabe der Bezeichnung über die TASTATUR und bestätigen mit der ENTER-Taste.
- Der Pfeil zeigt auf »Tarawert«. Mit der ENTER-Taste betätigen, das Eingabefeld für den Tarawert wird angezeigt.
- Eingabe des Tarawertes und bestätigen mit der ENTER-Taste.
- Mit der NULLSTELL-Taste zurückschalten zur Taraspeicher-Auswahl.
- Falls weitere Taraspeicher belegt werden sollen, durch Drücken der ORG-Taste den nächsten

freien Speicherplatz anwählen und wie oben beschriebenen Vorgang wiederholen.
- Um zum Wägemodus zurückzukehren, die NULLSTELL-Taste und anschließend die ORG-Taste betätigen.

Übertragung der Tarafestwerte von einem PC auf das Anzeigegerät

- Hierfür benötigen Sie eine spezielle Software. Für Infos steht Ihnen das Service Personal von Soehnle Professional zur Verfügung.

Tarafestwertspeicher ändern oder überschreiben

- **Aufruf des Eingabemenüs (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Allgemein › Tarafestwerte)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen«, mit ENTER-Taste bestätigen.
- Anzeige »Allgemein« mit ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste zu »Tarafestwerte« takten und mit ENTER-Taste übernehmen.

Korrektur der Werte

- Der zuletzt angewählte Tarafestwertspeicher wird angezeigt. Mit der F- oder TARA-Taste den zu ändernden Taraspeicher auswählen oder die Speicherplatz-Nr. eingeben und mit der ENTER-Taste bestätigen.
- ENTER-Taste betätigen, das Eingabefeld für die Bezeichnung des Taraspeichers wird angezeigt.
- Ändern der Bezeichnung über die TASTATUR und bestätigen mit der ENTER-Taste.
- Der Pfeil zeigt auf »Tarawert«.
- ENTER-Taste betätigen, das Eingabefeld für den Tarawert wird angezeigt.
- Ändern des Tarawertes über TASTATUR und bestätigen mit der ENTER-Taste.
- Mit der NULLSTELL-Taste zurückschalten zur Taraspeicher-Auswahl.
- Falls weitere Taraspeicher geändert werden sollen, mit der F- oder TARA-Taste den nächsten zu ändernden Speicherplatz anwählen und wie oben beschriebenen Vorgang wiederholen.
- Um zum Wägemodus zurückzukehren, die NULL-STELL-Taste und anschließend die ORG-Taste betätigen.

Aufruf der Liste Tarafestwertspeicher zum Tarieren

Der Tarawert aus dem Tarafestwertspeicher kann bei unbelasteter Waage (also vor dem Wiegevorgang) oder bei belasteter Waage (während dem Wiegevorgang) aktiviert werden.

- Im Anzeigefeld steht ein Gewichtswert ≥ 0,000 kg.
- Zuerst ENTER- und dann TARA-Taste gleichzeitig drücken. Im Display erscheint der zuletzt verwendete Tarafestwertspeicher.
- Mit der F- oder TARA-Taste zum gewünschten Tarafestwertspeicher takten oder die Speicherplatz-Nr. eingeben und mit der ENTER-Taste bestätigen.
- Durch Drücken der ENTER-Taste den Tarafestwert aktivieren. Im Display wird der Bruttowert minus dem Tarawert angezeigt (Netto).
- Weitere Tarawerte aus dem Speicher werden aktiviert, indem der oben beschriebene Vorgang wiederholt wird.

Löschen eines vorhandenen Festwerts

- **Aufruf des Eingabemenüs (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Allgemein › Tarafestwerte)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen«, mit ENTER-Taste bestätigen.
- Anzeige »Allgemein« mit ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste zu »Tarafestwerte« takten und mit ENTER-Taste übernehmen.

Löschen eines Tarawertes

- Der zuletzt angewählte Tarafestwertspeicher wird angezeigt. Mit der F- oder TARA-Taste zum gewünschten Tarafestwertspeicher takten oder die Speicherplatz-Nr. eingeben und mit der ENTER-Taste bestätigen.
- Mit der C-Taste den angezeigten Tarafestwertspeicher löschen.
- Die entstandene Lücke in der fortlaufenden Nummerierung wird geschlossen. Die nachfolgenden Tarafestwertspeicher erhalten eine um 1 reduzierte Nummer.

ACHTUNG: Unter Einstellmodus › Programmeinstellungen › Allgemein › Tarafestwerte löschen werden alle Festwerte aus dem Speicher gelöscht!

Zwischentara/Dialysefunktion

Einstellung und Anwendung der Betriebsart

- **Einstellung im Einstellmodus (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Wiegen + Tarieren › F-Taste › Dialysefunktion)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen« . Mit ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste nach unten auf »Wiegen + Tarieren« takten und mit ENTER-Taste bestätigen.
- Die Anzeige »F-Taste« durch Drücken der ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste (nach unten) oder F-Taste (nach oben) zu »Dialysefunktion« takten und mit ENTER-Taste bestätigen. Es erfolgt eine akustische Quittierung.
- Mit ORG-Taste den Einstellmodus verlassen. Es wird der Bruttowert angezeigt.

Anwendung der Dialysefunktion

- Drücken Sie die F-Taste (bei belasteter Waage). Meldung: »Tara auflegen«. Legen Sie das zusätzliche Tara auf. Bestätigen Sie mit der TARA-Taste. Das zusätzliche Tara wird in den Taraspeicher übernommen, der Nettowert bleibt unverändert.
- Wiederholen Sie den Vorgang für weitere zusätzliche Tara. Das Gewicht wird mit dem Hinweis »Netto« angezeigt. Wird die Waage entlastet, zeigt sie das Taragewicht mit negativem Vorzeichen.
- Tara löschen durch Drücken der NULLSTELL-Taste.

Wert im Taraspeicher anzeigen

Zur Anzeige des Taraspeichers drücken Sie INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Die NULLSTELL-Taste beendet die Anzeige.

Tara-Wert nachträglich manuell verändern

Tara-Wert anzeigen durch drücken der INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Den neuen Wert über die TASTATUR eingegeben. Die NULLSTELL-Taste bricht die Eingabe ab, bestehender Wert bleibt erhalten oder neuen Tara-Wert mit drücken der TARA-Taste

speichern. Bestätigung mit der ENTER-Taste und Rückkehr zum Anwendungsprogramm.

Fehlermeldung beim Tarieren

»Error 06 Tarierung nicht möglich«

Mögliche Ursachen:

- Leere Waage
- Waage in Über- oder Unterlast
- Tara-Handeingabe mit Tarawert über Höchstlast

Anzeige des Taraspeichers

Zur Anzeige des Taraspeichers drücken Sie INFO-Taste, dann die TARA-Taste. Die NULLSTELL-Taste beendet die Anzeige.

BMI-Funktion

Der Body-Maß-Index (BMI) wird verwendet um zu beurteilen, ob Normalgewicht oder Übergewicht von Personen vorliegt.

Der BMI wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körpergröße (m) x Körpergröße (m)}}$$

Die Einheit des BMI ist demnach kg/m².

BMI-Klassifikation getrennt nach Geschlecht:		
Klassifikation	m	w
Untergewicht	‹20	‹19
Normalgewicht	20–25	19–24
Übergewicht	25–30	24–30
Adipositas	30–40	30–40
massive Adipositas	›40	›40

Einstellung und Anwendung der Betriebsart

- **Einstellung im Einstellmodus (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Wiegen + Tarieren › F-Taste › BMI-Funktion)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen«. Mit ENTER-Taste bestätigen.
- Mit TARA-Taste nach unten auf »Wiegen + Tarieren« takten und mit ENTER-Taste bestätigen.
- Die Anzeige »F-Taste« durch Drücken der ENTER-Taste bestätigen.
- Der Pfeil zeigt auf die zuletzt aktivierte Funktion.
- Mit TARA-Taste zu »BMI-Funktion« takten und mit ENTER-Taste übernehmen. Ein Piepston bestätigt die Übernahme.
- Mit ORG-Taste den Einstellmodus verlassen. Es wird der Gewichtswert angezeigt.

Anwendung der BMI-Funktion

- Drücken Sie die F-Taste, Es folgt die Meldung: »Körpergröße eingeben«. Geben Sie Ihre Körpergröße in Meter ein.
- Bestätigen Sie mit der ENTER-Taste. Jetzt wird parallel zum Personengewicht in der Nebenanzeige der BMI-Wert angezeigt.
- Die BMI-Anzeige kann durch erneutes Drücken der F-Taste wieder ausgeschaltet werden.

Hold-Funktion

- **Einstellung im Einstellmodus (Einstellmodus › Programmeinstellungen › Allgemein › Holdmode)**

Die Hold-Funktion »Holdmode« friert den gemessenen Wert je nach ausgewählter Einstellung in der Anzeige ein. Nachfolgende Einstellungen sind möglich:

nicht aktiv: Holdmode ist aus.
Still/Taste: Wert friert ein, durch Drücken der EIN/AUS-Taste wird Holdmode aufgehoben.
Still/Leer: Wert friert ein, durch Entlastung der Waage wird Holdmode aufgehoben.
Max/Taste: Max. Wert (bei Stillstand) friert ein, durch Drücken der EIN/AUS-Taste wird Holdmode aufgehoben.
Max/Leer: Max. Wert (bei Stillstand) friert ein, durch Entlastung der Waage wird Holdmode aufgehoben.
Schlepp/Taste: Max. Wert (bei Bewegung) friert ein, durch Drücken der EIN/AUS-Taste wird Holdmode aufgehoben.
Schlepp/Leer: Max. Wert (bei Bewegung) friert ein, durch Entlastung der Waage wird Holdmode aufgehoben.

Drucken

Das Programm-Terminal 3020 kann über die serielle Schnittstelle mit einem Drucker verbunden werden, um Wiegebelege auszudrucken. Es können max. 15 Druckbilder gespeichert werden. Zur Gestaltung von Druckbildern mit individuellen Inhalten steht bei den Soehnle Professional Servicestellen eine Service-Software zum 3020/3030 zur Verfügung.

Nachfolgend in den Standard Druckbildern aufgeführte Parameter können für die Gestaltung individueller Druckbilder verwendet werden. Außerdem können Organisationsdaten (Identifier) und individuelle Parameter wie z.B. Firmennamen aufgenommen werden. Bitte sprechen Sie bei Wünschen zu Druckbildern Ihren Soehnle Professional Servicepartner an. Der Abdruck wird entweder über die ENTER-Taste oder über eine andere druckauslösende Bedingung, z.B. F-Taste ausgelöst.

Schnittstelle für den Drucker konfigurieren

- **Einstellung im Einstellmodus (Einstellmodus › EDV › Schnittstelle 1 › Verwendung › 2795.11)**
- ENTER-Taste und F-Taste gleichzeitig drücken, um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Der Pfeil zeigt auf »Programmeinstellungen«. Mit TARA-Taste auf »EDV« takten. ENTER-Taste betätigen.
- Der Pfeil zeigt auf »Datenübertragung«. Mit TARA-Taste auf »Schnittstelle 1« takten. ENTER-Taste betätigen.
- Der Pfeil zeigt auf »Verwendung«. ENTER-Taste betätigen.
- Der Pfeil zeigt auf »2795.11«. Mit der TARA- oder F-Taste den anzuschließenden Drucker auswählen.
- Mit der ENTER-Taste bestätigen.

Verbindungsmöglichkeiten (Werkseinstellung):

keine	
2795.11	(Soehnle Professional Drucker)
2795.12	(Soehnle Professional Drucker)
EDV	(PC)
Barcode	(Barcode-Leser)
Großanzeige S302	(Bildschirm)

Info zum Drucker

Serienmäßig sind die Soehnle Professional Drucker hinterlegt, es können mit der Service-Software 3020/3030 aber auch andere Drucker angelegt werden. Die weiteren Parameter Baudrate, Datenbits, Parity und XON/XOFF können entsprechend den Angaben aus dem Drucker-Handbuch belegt werden. Bitte wenden Sie sich hiefür an von Soehnle Professional autorisiertes Service-Personal. In Werkseinstellung sind die Parameter für die Soehnle Professional Drucker eingerichtet.

Standard Druckbilder, Werkseinstellung
Den druckauslösenden Tasten können mit der Service-Software Druckbilder zugeordnet werden. In der Werkseinstellung ist nachfolgendes Druckbild bereits hinterlegt und zugeordnet, kann also ausgedruckt werden. Dieses Standard-Druckbild ist ein Beispiel das zeigt, welche Parameter zur Verfügung stehen.

Datum		01.09.08
Uhrzeit		09:13:28
Waage Nr.	02	
Brutto	G	0,154 kg
Tara	T	0,015 kg

Druckauslösende Bedingungen
Die Zuordnung von Druckbildern zu Druckauslösenden Bedingungen wird mit der Servicesoftware vorgenommen.

Folgenden Bedingungen können Druckbilder zugeordnet werden:
- Print-Taste (ENTER-Taste)
- Autoabdruck/Datensatz einmalig sofort
- Autoabdruck/Datensatz einmalig nach Gewichtsänderung bei Stillstand
- Autoabdruck/Datensatz nach Gewichtsänderung bei Stillstand
- Autoabdruck/Datensatz nach Gewichtsänderung bei Stillstand oberhalb der Leermeldung
- Autoabdruck/Datensatz nach Gewichtsänderung bei Stillstand oberhalb der Leermeldung wenn vorher die Leermeldung aktiv war.
- Sende laufend
- ENTER-/Übernahmetaste bei Eingabe von ORG A
- ENTER-/Übernahmetaste bei Eingabe von ORG B
- ENTER-/Übernahmetaste bei Eingabe von ORG C
- ENTER-/Übernahmetaste bei Eingabe von ORG D
- Tastenfolge INFO-, F- und ENTER-Taste (einstellungsabhängig)
- ENTER-/Übernahmetaste bei Handeingabe
- Alibispeicher drucken

Belegung der F-Taste

Zum Aufruf der Funktionen steht Ihnen die F-Taste zur Verfügung. Diese nimmt je nach Belegung unterschiedliche Funktionen an. Die aktuelle Funktion wird im Einstellmodus gewählt.
In den Einstellmodus gelangen Sie durch gleichzeitiges Drücken zuerst der ENTER- und dann der F-Taste.
Sie finden im Einstellmodus die Belegungsmöglichkeiten der F-Taste über Programmeinstellungen › Wiegen + Tarieren › F-Taste.
Mit F- bzw. TARA-Taste gewünschte Funktion wählen und mit ENTER-Taste bestätigen.

Zur Verfügung stehen die Funktionen:
Zwischentara
Dialysefunktion
Holdmode
Zweite Einheit
BMI-Funktion

Verlassen des Einstellmodus durch Drücken der ORG-Taste.

6. FEHLERMELDUNGEN

Fehler-Nummern › Ursache / Abhilfe / Info

05 Nullstellen nicht möglich
› Abweichung vom Nullpunkt zu groß

06 Tarierung nicht möglich
› Leere Waage, Waage in Unter- oder Überlast, Tara-Handeingabe mit Tarawert über Höchstlast

07 Druck nicht zulässig

08 Keine Einheitenumschaltung

09 Druckzeichenpuffer voll

10 Overflow Wägezellensignal

11 Kein Messstellensignal

12 Sensorposition prüfen
› Fehlerhafte Hebelstellung bei mind. einem Lastaufnehmer oder kein Gewicht auf mind. einem Lastaufnehmer (Plausibilitätsprüfung aktiv)

13 Wandler arbeitet nicht

15 Messstelle schreibgeschützt

16 keine Messstelle vorhanden

18 Messstelle ist nicht nullgesetzt

20 Druckformat leer

23 Druck fehlgeschlagen

24 Druckbildspeicher korrupt

25 Kein(e) Druckbild(er)

26 Printer Update abgebrochen

30 Alibispeicher voll

33 Inhalt Alibispeicher korrupt

34 Alibispeicher leer

35 Alibispeicher fehlt oder defekt

36 Alibi schreiben nicht möglich

37 Alibi lesen nicht möglich

40 Allg. Datenformatfehler

41 Eingabewert kleiner als zulässig

42 Eingabewert größer als zulässig

44 Ausschalten nicht erlaubt

50 Wert unterhalb Nullsetzgrenze
› Nullsetzen nicht möglich, weil Messwert außerhalb der eingestellten Nullsetzgrenze liegt

51 Wert oberhalb Nullsetzgrenze
› Nullsetzen nicht möglich, weil Messwert außerhalb der eingestellten Nullsetzgrenze liegt

52 Überlast
› Messwert über Wägebereich

53 Unterlast
› Messwert unter 0 (Null)

55 Gewicht auflegen
› Waage leer oder noch keine Entlastung entsprechend eingestelltem Entlastungsfaktor eingestellt

75 Pufferbatterie ersetzen

76 Akkus laden

80 Abbruch externer Befehl

81 Timeout externer Befehl

82 Nummer bereits vorhanden
› Die für einen Festwert vergebene Kennung existiert bereits

90 Festwertspeicher belegt / voll
› Insgesamt 100 Speicherplätze stehen programmübergreifend zur Verfügung

98 Barcode falsch

7. TECHNISCHE INFORMATIONEN

Technische Daten

Wägebereich:	siehe Typenschild
Ziffernschritt:	siehe Typenschild
Mindest-/Höchstlast:	siehe Typenschild
Max. Bettengewicht:	250 kg
Zulassungsnummer:	D07-09-034-PTB (0102)
Umgebungstemperatur für Betrieb:	–10°C...+40°C, schnelle Temperaturänderungen, z.B. durch kalten Luftzug, können das Messergebnis beeinträchtigen
Lagertemperatur:	–40°C ... +70°C
Feuchte:	20%–85% relative Feuchte, nicht kondensierend
Spannungsversorgung des Anzeigegerätes:	Netzteil/Netzspannung 100...240 V / 50...60 Hz
Spannungsversorgung der Lastaufnehmer:	Über 6V-Blei-Gel-Akku, Akku-Kapazität: 1200 mA Dauerbetrieb ca. 12 Std.
Transportbedingungen:	Das Gerät nur in der Originalverpackung transportieren, Lagertemperatur einhalten, schütteln und Stöße vermeiden
Folientastatur:	19 Tasten, Funktionstaste frei belegbar
Organisationsdatenspeicher:	4 Stück, alphanumerische Eingabe über Zifferntastatur
Display:	Punktmatrix 240 x 64 Pixel, dimmbar hinterleuchtet
Speicherkapazität:	Fixspeicher für 100 Festwerte, programmübergreifend, spannungsausfallsicher, optional Alibispeicher für 2 Mio. Einträge
Schnittstellen:	1 x RS 232, weitere möglich, Bluetooth Qualification
Material:	Programmterminal: Gehäuse aus Kunststoff; Lastaufnehmer: Aluminium
Räder:	ø 130–160 mm, Breite max. 71 mm

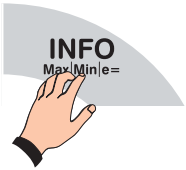
Weitere techn. Informationen

Schaltbilder, Ersatzteillisten, Einstellanweisungen können über den Kundendienst des Herstellers angefordert werden.

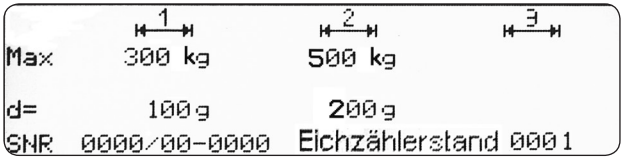
Hinweis zur Aufstellung der Waage

Konstruktionsbedingt darf die Waage nur auf ebenen Fußböden verwendet werden. Für Aufstellungsorte in Deutschland ist dies erfüllt, wenn die Fußböden die Toleranzangaben für flächenfertige Böden nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4, einhalten. Für andere Länder können die jeweiligen zutreffenden nationalen Normen zugrunde gelegt werden.

Elektronisches Typenschild und Eichzähler

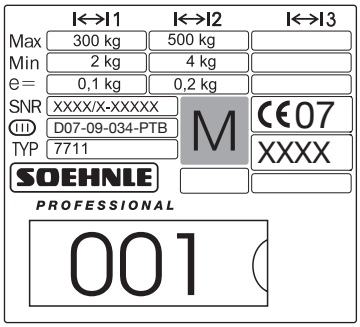


Das Gerät verfügt über ein elektronisches Typenschild.
Anzeige nach Druck auf die INFO-Taste. Verlassen der Anzeige durch erneutes Drücken der INFO-Taste.



(Beispielanzeige)

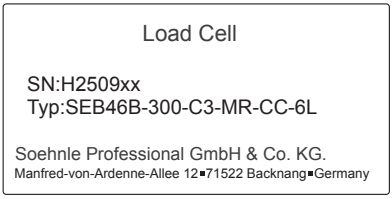
Erläuterung der Schilder und Symbole



I↔I1	Wägebereiche
Max	Höchstlast des Wägebereichs
Min	Mindestlast des Wägebereichs
e=	Eichwert (Ziffernschritt)
SNR	Seriennummer der Waage (Waagentyp, Endziffer des Fabrikationsjahrs, Zählnummer)
CE07	EG-Konformitätszeichen mit Jahr der Anbringung, gleichzeitig Beginn der Eichgültigkeit
(III)	Genauigkeitsklasse
D07-09-034-PTB	Nr. der EG-Zulassung
TYP	Produktnummer des Herstellers
XXXX	z.B. 0102, Amtl. Nr. der »Benannten Stelle« (diese Stelle hat die Ersteichung durchgeführt)

M — Zeichen für EG-Eichung

001 — Der Eichzählerstand zeigt an, wie oft eine Waage kalibriert wurde. Der gespeicherte Zählerstand muss mit dem durch Klebemarke gesicherten Eichzählerstand auf dem Einschiebeschild übereinstimmen.



SN Seriennummer der Lastaufnehmer

TYP Produktnummer der Lastaufnehmer

BT Bluetooth Adresse

IPX2 Schutzklasse

6V DC Spannungsversorgung

80mA Stromaufnahme

Gebrauchsanweisung beachten ISO 7010

Gerät für nicht ionisierende Strahlung IEC 60417

Funktionserde IEC 60417

DEUTSCH

Bettenwaage 7711

Soehnle Professional GmbH & Co. KG
Manfred-von-Ardenne-Allee 12
DE-71522 Backnang

Telefon +49 (0) 71 91 / 34 53-0
Telefax +49 (0) 71 91 / 34 53-211
info@soehnle-professional.com
www.soehnle-professional.com

Waagen, Systemlösungen und Spezialentwicklungen

All rights reserved . © Soehnle Professional GmbH & Co. KG . Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung von Soehnle Professional GmbH & Co. KG ist untersagt. Technische Änderungen vorbehalten

07/2010 470.051.103